

Mitteilungsvorlage

Beantwortung der Anfrage "Zunahme unentschuldigter Fehlzeiten" der Ratsfraktion Die Linke (16/2061)

Beratungsfolge

	Gremium	Sitzungstermin	Beratungsform
1	Ausschuss für Schule	19.01.2022	Kenntnisnahme

Öffentlichkeit

Die Beratung erfolgt in öffentlicher Sitzung.

Federführung

2.52 Psychologische Beratungsstellen

Beteiligte Stellen

2.40 Schule und Bildung

Finanzielle Folgen und Auswirkungen

Voraussichtlicher Aufwand und voraussichtliche Auszahlungen im laufenden Jahr und in Folgejahren

keine

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Ergebnis- und Finanzplan enthalten
entfällt

Produkt(e)

03.01.01 Allgemeines Schulwesen
06.04.01 Psychologische Beratung

Klima-Check

Zeit- und Personalkostenaufwand

2 Stunden á 68,34 € (136, 68 €)

Mitteilung der Verwaltung

Die nachfolgende Information wird zur Kenntnis genommen.

Die Anfrage „Zunahme unentschuldigter Fehlzeiten“ der Ratsfraktion Die Linke (16/2061) wird wie folgt von der Verwaltung beantwortet.

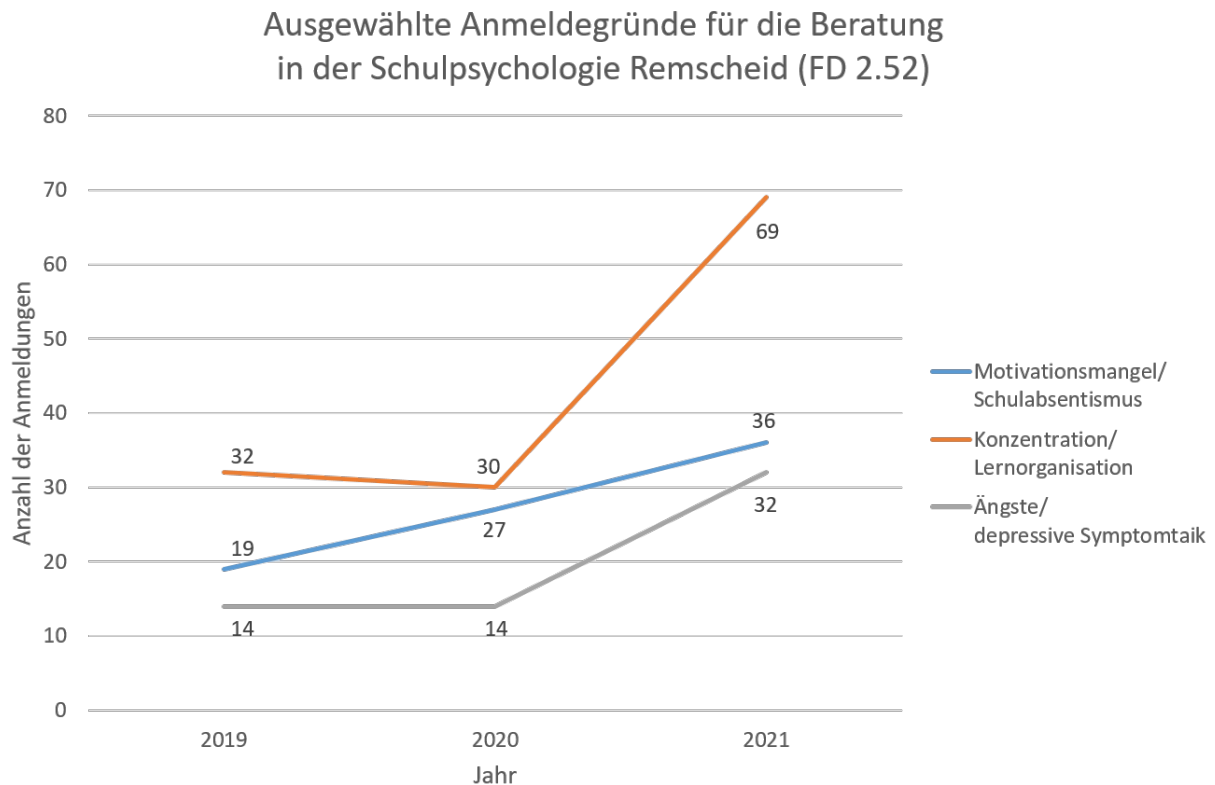
Frage 1

War der Stadtverwaltung die immense Zunahme unentschuldigter Fehlzeiten von Remscheider Schülerinnen und Schülern aller Schulformen bereits vor dem Vortrag der (schul-)psychologischen Beratungsstelle in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses, am 24.11.2021 bekannt?

Antwort 1

Die Verwaltung der Stadt Remscheid erfasst die Fehlzeiten der Schülerinnen und Schüler nicht, da diese Aufgabe zu den inneren Schulangelegenheiten gehört. Eine Nachfrage bei der unteren und oberen Schulaufsicht (Bezirksregierung Düsseldorf) hat ergeben, dass die entschuldigten und unentschuldigten Fehlzeiten nicht statistisch erfasst werden. Die Schulaufsicht für Grund- und Förderschulen hat aus Gesprächen mit den Schulleitungen keine Erkenntnisse über gestiegene Fehlzeiten in diesen beiden Schulformen.

Im Vortrag zur Arbeit der Schulpsychologie hat Frau Dr. Schrage keine Aussagen zu den Fehlzeiten gemacht, da auch im FD 2.52 keine Daten dazu vorliegen. Sie hat ausgeführt, dass in Einzelfallberatungen unter anderem die Anmeldegründe Motivationsmangel und Schulabsentismus deutlich gestiegen sind (siehe Abb. 1). Ob dem Anstieg dieser Anmeldegründe erhöhte (unentschuldigte) Fehlzeiten zugrunde liegen, kann nicht beantwortet werden.

**Frage 2**

Konnten bereits Ursachen für den Anstieg unentschuldigter Fehlzeiten Remscheider Schülerinnen und Schüler evaluiert werden?

Falls ja:

- Zu welchem Ergebnis hat die Ursachenforschung geführt?
- Ist ein Zusammenhang mit der sozio-ökonomischer Herkunft der Schüler:innen denkbar?
- Können Pandemie und Distanzlehre diese Entwicklung begünstigt haben?
- Gibt es bestimmte Bezirke, in denen die Anzahl der Schüler:innen, die unentschuldig dem Unterricht fern bleiben besonders hoch ist?

Antwort 2

Da es keine Statistik über unentschuldigte Fehlzeiten gibt, können diese Fragen nicht beantwortet werden.

Frage 3

Hat die Stadtverwaltung entsprechende Maßnahmen ergriffen, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken bzw. sind derartige Maßnahmen in Planung? Wenn ja, um welche Maßnahmen handelt es sich konkret?

Antwort 3

Es liegt in der Hauptverantwortung der Schulen darauf zu reagieren, wenn Schülerinnen und Schüler dem Unterricht unentschuldig fernbleiben. In erster Linie ergreifen die Schulen pädagogische Maßnahmen und wenn notwendig auch Ordnungsmaßnahmen. Dabei werden die Schulen durch die Schulsozialarbeit und die Schulpsychologie unterstützt.

Mast-Weisz
Oberbürgermeister

